



DB Kommunikationstechnik

Geräuschdetektionssystem SENTRY® – hochwirksam vor dem Schadensfall.

Vandalismus, Graffiti oder Einbrüche verursachen jährlich Kosten in Millionenhöhe. Die Devise heißt: Handeln! Und zwar bevor Schaden entsteht. Hier bietet sich der Einsatz von einem effizienten Geräuschdetektionssystem SENTRY® an, der maßgeschneiderten Lösung zur Graffiti- und Vandalismus-Abwehr.

Das neuartige Analyseverfahren SENTRY®

Als Dienstleister für den technischen Objektschutz setzt DB Kommunikationstechnik dieses neuartige Analyseverfahren in enger Kooperation mit Premium-Herstellern ein. Einsatzbereiche von SENTRY® sind insbesondere die Freiflächenüberwachung, die Detektion und die Alarmierung. Das audiogestützte Verfahren hat sich bereits bestens bei der Graffiti- und Vandalismus-Abwehr, etwa an Abstellanlagen oder an Fahrzeugen, bewährt.

Woraus besteht das System?

Das intelligente Audio Analyseverfahren besteht in der Peripherie aus speziellen wartungsfreien und wetterfesten Messmikrofonen. Herzstück des Systems ist der einzigartige Rechenalgorithmus für die Geräuschanalyse. Die Systemintelli-

genz ist nahezu unbegrenzt lernfähig und teilt „Erfahrungen“ automatisch mit anderen Anlagen.

Lokalisierung und Zugriff

Das System ermöglicht selbst auf einer stark frequentierten Fläche und unter widrigsten Umgebungsgeräuschen eine zuverlässige Detektion. So führen etwa Laufgeräusche durchs Gleisotter, Schüttelgeräusche von Sprühdosen und das Sprühen selbst zur Detektion, wobei die Ausgangsposition der Tatgeräusche sehr genau lokalisiert werden kann. Der animierte Lageplan ermöglicht den Interventionskräften ein neuartiges, taktisches Vorgehen und einen erfolgreichen Zugriff. Die eigenen Positionen und die der Täter werden nahezu in Echtzeit dargestellt.



SENTRY® – Wesentliche Leistungsmerkmale in der Übersicht.

Unsere Leistungen:

- Beratungen zur Sicherstellung der zielgerichteten Umsetzung
- Bewertung des Objektschutzes und des Schutzbedarfs
- Ableitung von technischen und organisatorischen Maßnahmen für das Objekt
- Budgetierung der technischen Maßnahmen
- Planung und Umsetzung der technischen Maßnahmen
- Bauausführung, Installation
- Inbetriebnahme, Schulung, Dokumentation
- Leitstellenservice, Instandhaltung und Lifecycle-Management

Einsatzbereiche:

- Aufbruch, Beschädigung, Zerstörung
- Scratching, Graffiti
- Kamerasteuerung, Objekttracking
- Hilferuf-, Panik- und Amokerkennung
- Maschinen- und Produktionsüberwachung
- Verschleiß-Früherkennung

Zusätzlich wählbare typische Klassifikatoren:

- Einbruchgeräusche
- Schritte, Bewegungen
- Öffnen und Schließen von Türen, Spanngurten oder LKW-Planen
- Ladergeräusche von Gegenständen

- Bohr-, Trenn- und Schneidegeräusche
- Sprengungen
- Stimmungserkennung (Stresslevel)

Zusätzliche und periphere Melder:

Die Kombination des Geräuschsensors mit einem Körperschallmelder, z. B. am Gleis, ist besonders in Bereichen, in denen Züge abgestellt sind, ein hoher zusätzlicher Detektionswert. Um punktgenaue Überwachungen zu realisieren, können periphere Melder wie z. B. Lichtschranken, Bewegungssensoren und Öffnungskontakte mit dem Sensor per Funk verbunden werden. Des Weiteren besteht im Ereignisfall die Möglichkeit einer Sprachdurchsage (live oder aus der „Konserve“) über einen zusätzlichen Lautsprecher am Sensor. Durch die in den Sensorkopf vor Ort integrierte Analyselogik werden keine Daten der Mikrofonaufzeichnung übertragen oder gespeichert. Die Auswertung der Geräusche erfolgt direkt am Sensor, wodurch die Anforderungen an den Datenschutz gewährleistet werden.

**Ihr Ansprechpartner bei
DB Kommunikationstechnik GmbH**



www.dbkt.de

Für Menschen. Für Märkte. Für morgen.